

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



Promenade
nimmt

S. 9

Formen an

S. 3

Besoldung
für OB Staab

festgelegt

S. 3

Stein am Rhein
verabschiedet

Budget

S. 5

Musiker
brillieren

gemeinsam

S. 9

Mit
Stein am Rhein

18. DEZEMBER 2013

WOCHE 51

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Grüße zum heiligen Fest

Weihnacht ist das Fest, um nach vorne zu blicken. Denn mit der Erinnerung an das Kind in der Krippe beginnt die Geschichte, die die Welt verändern sollte. Viele Gesten helfen bei unserem Blick nach vorne. Muhammet Topal, der Vorsitzende der Muslingemeinde Singen, schickte per SMS zu Weihnachten und dem neuen Jahr die besten Grüße »für unsere christlichen Brüder« mit der Bitte, dies auch weiter zu geben. Dieser Bitte komme ich hiermit gerne nach. Denn damit werden einfach Grenzen überwunden. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen (of). Uns geht's eigentlich gut. Allem Gerede zum Trotz hat sich der Wohlstand vieler Menschen verbessert. Und auch den Kommunen geht es so gut, wie eigentlich schon lange nicht mehr. Damit, so könnte man sagen, haben sich viele Hoffnungen eigentlich erfüllt.

Doch dazu gibt es eine andere Seite. Am Montag stürmten an die 200 Flüchtlinge und Asylbewerber den Saal des Kreistags, um auf ihre Lage aufmerksam zu machen. Das sind Menschen, für die unser Land ein Ziel der Hoffnung war. Wir können uns schließlich oft kaum vorstellen, aus welchen Zuständen diese Menschen geflohen sind und welche Ängste, aber auch Hoffnungen sie dazu bewegen. Viele der Hoffnungen von Flüchtigen werden von unserer Bürokratie aber zunächst nicht erfüllt in einem langen Verfahren bis zur möglichen Anerkennung als Asylanter. Der Auftritt hat spürbar gemacht, wie schnell Hoffnung einen bitteren Beigeschmack



Kinder drücken ihre Enttäuschung über den Landrat mit einem Geschenk aus.

swb-Bild: of

bekommen kann. Gerade in Singen ist Armut ein Thema, und daran wird sich so schnell auch nichts ändern. Denn hier müssen sich noch einige Hoffnungsträger ans Werk machen, um die Menschen zu befähigen, wieder eine Perspektive für sich und ihr Leben zu entwickeln. Das Thema Hoffnung zieht sich wie ein roter Faden durch diese

Weihnachts-Ausgabe des WOCHENBLATTs. Denn Weihnachten ist mehr als das christliche Fest, an dem sich ebenfalls eine Hoffnung erfüllt hat, für die, die das wahr haben wollten. Auch auf diesen Seiten kommen Menschen zu Wort, die in Hoffnung ihre Heimat verlassen mussten und die nun damit fertig werden müssen, was von

ihrer Hoffnung übrig geblieben ist. Hoffnung ist auch ein Thema für Thomas Fürst, den neuen Vorsitzenden der Caritas Singen-Hegau. Er hat einen Verband der Wohlfahrtsindustrie übernommen, welcher sich schon vor seinem Antritt vorgenommen hat, wieder näher zu den Menschen in der Region zu kommen. Die

Hoffnung auf einen Weg aus Armut brachte zum Beispiel Ester Ludwig nach Sambia, die für die »Brücke der Freundschaft« im Einsatz ist. Mit einem Auto haben zum Beispiel Thomas Meinel und Florian Lunau Hoffnung in den Nahen Osten gefahren. Nach sechs Jahren Baustelle ist Jürgen Räßle nun ziemlich guter Hoffnung, bis in einem Jahr in seinem fertigen »Aquatower« zu stehen. Wie durch Teilen Hoffnung erwachsen kann, dazu hat schlussendlich der »Mann des Jahres« im Wochenblatt-Land, der diesen Titel von der Redaktion erhalten hat, sogar ein schönes Mosaik geschaffen.

Erich Georg Gagesch aus der Singener Südstadt schuf mit vielen Helfern ein großes Mosaik, das anlässlich des Kirchenjubiläums der St.-Elisabeth-Kirche die Heilige aus Thüringen bei ihrem Einsatz für die Armen zeigt. Mehr in der Glückwunsch-Beilage zur Weihnachten ab Seite 29 dieser Ausgabe.

Fachberaterin sorgt für Vernetzung

Radolfzell (gü). Seit 1. August hat Radolfzell mit Anette Hemmie eine Fachberaterin für Kindertagesbetreuung. Als Fachaufsicht ist die 56-Jährige für Betreuungsstrukturen, Inklusion und Entgeltstrukturen zuständig. In der jüngsten Sitzung des Schul- und Sozialausschusses nutzte Hemmie die Gunst der Stunde, um einen ersten Überblick über ihr bisheriges Schaffen zu gewähren. Denn die

neue Fachberaterin soll vor allem eines bewirken: Eine bessere Vernetzung der Kindertageseinrichtungen. »Es ist wichtig, dass jetzt mit Anette Hemmie alle Fäden in diesem Bereich an einer Stelle zusammenkommen«, erklärte Susann Göhler-Krekosch von der SPD. **Mehr Infos über die neue Fachberaterin gibt es in der kommenden Printausgabe des Radolfzeller WOCHENBLATTES.**

Festkonzert im Münster

Radolfzell (swb). Ein Festkonzert mit Trompete und Orgel erwartet die Besucher am Samstag, 28. Dezember, beim sechsten Münsterkonzert im Münster ULF. Bernhard Kratzer an der Trompete und Paul Theis an der Orgel zeigen hierbei ihr Können und haben ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Konzertbeginn ist um 20.15 Uhr. Der Einlass beginnt um 19.45 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse am Hauptportal.

»Camping, Koks und Hollywood«

Radolfzell (swb). Die neue Spielzeit der Theatergruppe »Kulissenschieber« beginnt mit dem Stück »Camping, Koks und Hollywood«. Die Aufführungen finden im Scheffelhof am 31. Dezember um 18 Uhr und am 24. Januar um 20 Uhr statt. Weitere Aufführungen sind im Kulturpunkt Arlen (11. Januar), im Bürgerhaus Moos (25. Januar), im katholischen Pfarrheim Allensbach (8. März) sowie im Zollhaus Ludwigshafen (22. März, alle um 20 Uhr) geplant.

Kinderkrippe in Rickelshausen

Böhringen (pud). Geht es nach dem einstimmigen Wunsch des Böhringer Ortschaftsrats, so kann im Gewerbegebiet Alte Ziegelei Rickelshausen eine Ganztages-Kinderkrippe gebaut werden. Bauherrin ist die Arge Iznang e.V., die dort bereits einen Kinderbauernhof betreibt. In der Krippe sollen insgesamt 20 Kinder, die nicht älter als drei Jahre sind, von acht bis 18 Uhr betreut werden.

Die Einrichtung ist als Betriebskrippe für die Mitarbeiter der Arge gedacht, soll aber auch für die allgemeine Bevölkerung offen sein. Ortsvorsteher Bernhard Diehl begrüßte das Vorhaben, weil es helfe, den städtischen Bedarf an Betreuungspätzen zu decken. Ortschaftsrätin Sylvia Stamer, die im Gebiet wohnt, nannte die geplante Kinderkrippe »eine Bereicherung«.

- Anzeige -

interPfund
Singen

Goldankauf
faire Preise - zufriedene Kunden
Goldkurs sinkt !!!
Wir bezahlen **25.-Euro**
auf's Gramm Feingold

sofort Bargeld !!!
07731-1442000
Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A

DAS JAHR 2013 IM RÜCKBLICK

Das ganze Jahr 2013 auf einen Blick – die WOCHENBLATT-Jahresrückblicke bringen in der nächsten Ausgabe die wichtigsten Ereignisse, Triumphe und Niederlagen, Abschiede und Neuheiten, Emotionen und Veränderungen wieder in Erinnerung. Wir lassen ein spannendes Jahr mit seinen Höhen und Tiefen Revue passieren, rücken die Menschen in den Fokus, die in der hiesigen Politik, der Wirtschaft, in Kultur und Sport etwas bewegten und für Schlagzeilen in der Nachbarschaft und über die Region hinaus sorgten.



WANN ERSCHEINT DAS WOCHENBLATT?

Damit Sie, liebe Leserinnen und Leser, genau wissen, wann nach den Weihnachtsfeiertagen und Neujahr Ihr WOCHENBLATT im Briefkasten steckt, hier die genauen Erscheinungsdaten: Das letzte WOCHENBLATT des Jahres erscheint am Freitag, 27. Dezember, und das erste WOCHENBLATT im neuen Jahr kommt am Donnerstag, 2. Januar, heraus. Anzeigenschluss ist jeweils am 23. und am 30. Dezember um 12 Uhr, Kleinanzeigen können an diesen beiden Montagen bis jeweils 18 Uhr abgegeben werden.

WERBUNG MUSS TREFFEN



Ein warmer Geldregen

C&A unterstützt Projekt »Familien in Not«

Radolfzell (gü). Über einen warmen Geldsegen konnte sich das Projekt »Familien in Not« am vergangenen Donnerstag freuen: Im Rahmen einer Spendenübergabe konnten Renate Kaut vom Sachgebiet Soziales und Oberbürgermeister Martin Staab aus den Händen von Rosemarie Fischer, Leiterin des C&A-Standeortes, 2.000 Euro im Namen des Projektes entgegennehmen. »Wir stehen täglich in Kundenkontakt und kennen die Bedürfnisse der Menschen vor Ort. Daher freuen wir uns besonders, dass wir Familien in Not mit unserer Spende unterstützen können und die Hilfe direkt den Menschen in unserer Mitte zugute kommt«, erklärte Fischer im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Dass die Wahl auf Familien in Not fiel, ist dabei nicht verwunderlich, schließlich werde den C&A-Filialen vor Ort überlassen, welches Projekt sie unterstützen. Empfänger sind ausschließlich gemeinnützige Organisationen, Projekte und Initiativen. »Uns war es wichtig, dass unsere Spenden direkt an Menschen in unserer Nachbarschaft gehen«, verrät Fischer weiter. Bei den Projektverantwortlichen von



Filialeleiterin, Rosemarie Fischer und ihre Stellvertreterin Franziska Wenk unterstützen mit ihrer 2.500-Euro-Spende das Projekt »Familien in Not«. Darüber freuen sich Oberbürgermeister Martin Staab und Renate Kaut vom Fachbereich Soziales. swb-Bild: gü

fänger sind ausschließlich gemeinnützige Organisationen, Projekte und Initiativen. »Uns war es wichtig, dass unsere Spenden direkt an Menschen in unserer Nachbarschaft gehen«, verrät Fischer weiter. Bei den Projektverantwortlichen von

»Familien in Not« kommt dieser Geldsegen gerade zur richtigen Zeit. »Das ist ein besonderes Weihnachtsgeschenk für uns. Mit der Spende unterstützen wird Familien mit Kindern, die am Existenzminimum leben«, berichtet Kaut.

Gute Nachricht für Eltern

Radolfzell (swb). Im November wurden die neuen Babysitterinnen in Kooperation des Mehrgenerationenhauses und der Jugendbildungskoordination/ Stadtjugendpflege im Haus der Diakonie ausgebildet. Die Referentin Beate Herbst, eine erfahrene Kinderkrankenschwester, vermittelte neben den Kenntnissen in der Säuglings- und Kinderpflege auch die Grundlagen einer gesunden Ernährung. Der Babysittervermittlungsservice des Mehrgenerationenhauses stellt den Kontakt zwischen den qualifizierten Jugendlichen und den interessierten Eltern her. Bei Interesse wenden sich Interessierte an das MGH Büro, unter der Telefonnummer 07732/952766 oder per Mail an bvs.mgh.radolfzell@diakonie.ekiba.de. Weitere Infos erhalten Interessierte im MGH bei Cornelia Pudor unter der Telefonnummer 07732/957 86 oder im café connect bei Susanne Schmidt, unter der Telefonnummer 07732/9406383.

Türe aufgehebelt

Diebstahl in Unterdorfstraße

Radolfzell (swb). Am Freitagabend brachen unbekannte Täter in der Unterdorfstraße in eine Doppelhaushälfte ein. Im Wohnraum durchsuchten die Einbrecher Sekretäre und Kommoden. Bislang ist nicht bekannt, ob etwas entwendet

wurde. Der Sachschaden am Gebäude beläuft sich auf mehrere tausend Euro. Zeugen nahmen zwischen 18.10 und 18.15 Uhr Geräusche aus dem Tatobjekt wahr. Hinweise bitte an die Polizei Radolfzell unter 07732/950660.

Radolfzell (swb). Änderungen beim Busticket-Verkauf: Ab dem 1. Januar 2014 werden Zeit- und Wertekarten für den Radolfzeller Stadtbus im Reisebüro am Bahnhof verkauft. Somit können Busfahrgäste ihre

Fahrkarten zu längeren Öffnungszeiten erhalten. Zudem wird die Tourist-Information, Radolfzell nach Angaben der Stadtverwaltung, ebenfalls ab Januar 2014 keine Fahrkarten mehr verkaufen.

Fahrkarten

am Bahnhof

QC
aach-center

Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Jetzt NEU:

Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Nur noch wenige Tage bis Weihnachten

Unsere Highlights - Auslaufmodelle

***Winora Town Pedelec**
empf. VK ~~2.199,-~~ jetzt **1.549,- €**

***Winora Pedelec Sinus DD**
empf. VK ~~2.199,-~~ jetzt **1.699,- €**

Simplon Zion SLX-MTB
empf. VK ~~1.399,-~~ jetzt **899,- €**

Einräder nur **44,90 €**

ZWEIRAD MEES

*** Antrieb elektrisch unterstützt**

Höllturmpassage 1

78315 Radolfzell

Hilfe braucht Helfer.

Ärzte für die Dritte Welt e.V.
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main

Spendenkonto 488 888 0

BLZ 520 604 10

www.aerzte3welt.de

Tel.: +49 69-707 997-0
Fax: +49 69-707 997-20

Ärzte für die Dritte Welt

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Weihnachtsaufschnitt
toll sortierter in Handwerksqualität
hergestellter Aufschnitt
100 g **1,59**

**Bierschinken/
Rinderbierschinken**
sehr magere Rezeptur –
Rinderbierschinken mit Pistazien
100 g **1,30**

Kassler Aufschnitt
die Schinkenspezialität aus dem Rücken
in diversen Geschmacksrichtungen:
Zitronenpfeffer/Kräuter/Knoblauch/Jägerart
100 g **1,85**

Salamiaufschnitt
naturgereifte Salami aus eigener Herstellung
100 g **1,50**

Rinderrouladen
aus dem besten Stück der Oberschale
geschnitten – auch gefüllt in dreierlei
Varianten
100 g **1,30**

Rumpsteak/Roastbeef
gut gelagertes Steakfleisch – ideal zum
Niedergaren oder auch für Fondue
100 g **2,59**

Rinderspicksbraten
aus der Rinderrolle – ein Traditionsgericht,
das man nicht aussterben lassen darf
100 g **1,30**

Hackfleisch mager und frisch
gemischt / nur Rind oder nur Schwein –
ein Preis
100 g **0,70**

Handwerkstradition
seit 1907

unseren Kunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT
UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Alles Gute für die Feiertage !

allseits beliebt Rinderrouladen gerne auch gefüllt	zart und mager Kalbs-geschnetzeltes auch küchenfertig als Pfanne	zart und saftig Kalbsbraten aus der Schulter Kalbsgulasch
aus unserem milden Tannenrauch Schäufele, Rollschinke, Zungen	der Klassiker Hirschgulasch fertig gekocht	aus dem Hegau frisches Reh auch in Teilen frisches Wildschwein
für die Festtage Schweinefiletvariationen wie Wellington, Hubertus oder Jäger Art	unser Bestes als Festtagsaufschnitt mit Schinken	natürlich hausgemacht Wienerle, Servela, Schüblinge, Käseknacker, Weißwürste, Bauernbratwürste

Es erwarten Sie viele Spezialitäten, auch küchenfertig zubereitet

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Alle Weihnachts-Dekoartikel
Baumkugeln, Lichterketten, Deko-Figuren, Weihnachtsbäume und vieles mehr!

-30%
radikal reduziert!

Helleborus Niger
Christrose
winterhart
im 1 Liter Topf
H 20-30 cm
3,33

Einkellerungskartoffeln
vorwiegend festkochend,
Sorte siehe Etikett
10 kg
(1 kg = -40)
3,98
Aus der Lüneburger Heide

Bockwürste
5 x 80 g = **400 g**
(1 kg = 4,98)
*** 2,29**
1,99

König Pilsener
4,9% Vol.
+ 13,5% GRATIS
13,5% mehr Inhalt
0,568
Liter Dose
(1 L = 1,04)
-,59
zzgl. -,25 Pfand

nutella
Nuss-Nugat-Creme
XL-Glas
750g
(1 kg = 3,71)
2,78

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen **Überlingen** **Spaichingen**
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5 Obere Wiesen 9

Philipps
Sonderposten

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

* unter alter Preis

Helfer im Hochwassereinsatz

Radolfzell (pud). Auf ein »etwas ruhigeres Jahr« im Vergleich zu 2012 blickt der Radolfzeller Ortsverband (OV) des Technischen Hilfswerkes (THW) zurück. Dies sagte der Ortsbeauftragte Adrian Amann auf der Jahresabschlussfeier am Freitag. Dennoch opferten laut Amann die Helferinnen und Helfer über 12.000 Stunden ihrer Freizeit. Als »persönliches Highlight« bezeichnete er das im Gnadensee am Seezeichen 32 erfolgte Treffen mit dem DRK, der DLRG, der Feuerwehr und der Wasserschutzpolizei, das vor allem der Kameradschaftspflege diene.

Von weniger geselligen Ereignissen berichtete Thomas Zimmermann vom Technischen Zug. Er führte unter anderem das Aufstellen eines entgleisten Zugs in Singen sowie den Hochwassereinsatz in Magdeburg, bei dem zehn Frauen und Männer eine knappe Woche lang aktiv waren, an. Weiterhin erwähnte er unter anderem die Personensuche in einem teileingestürzten Haus in Radolfzell, die landkreisweite THW-Übung »Blauer Oktober« in Stockach sowie das Mitwirken als Verletztendarsteller bei

der »MANV-Übung« (Massenanfall von Verletzten). Von einem »spannenden Jahr« sprach Jugendbetreuer Alexander Seitz. Der Nachwuchs nahm zum Beispiel am Landesjugendlager in Kirchheim unter Teck teil. Erfreulich ist laut Seitz, dass 14 Jugendliche, darunter drei Mädchen, im Alter von 11 bis 14 Jahren dem OV angehören.

Im Rahmen der Feier wurden diverse Ehrungen vorgenommen. So zeichnete Amann stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer Ralf Haas, Tobias Hess, Moritz Lang, Stefan Rieker, Alexander Seitz und Mathias Straub aus. Walter Ulrich von der Geschäftsstelle Villingen-Schwenningen ehrte Robert Striene für 20 Jahre und Achim Holzmann für 30 Jahre Mitgliedschaft.

Jeweils 40 Jahre gehören dem Technischen Hilfswerk Gebhard Schille und Norbert Schumacher an. Ulrich nannte Schille einen »Kraftfahrer mit Leib und Seele«, der bereits 1995 das Hilfskreuz in Gold mit Kranz erhalten hatte. Schumacher war laut Ulrich über 20 Jahre lang Zugführer und wurde 2005 mit dem Ehrenzeichen in Bronze geehrt.



Auf der diesjährigen Jahresabschlussfeier des Technischen Hilfswerkes Radolfzell ehrte Geschäftsführer Walter Ulrich Norbert Schumacher, Achim Holzmann, Gebhard Schille und Robert Striene (v.l.). Zu den ersten Gratulanten gehörte der Ortsbeauftragte Adrian Amann (r.). swb-Bild: pud

Wie das 24. Adventstürchen

»Querkecks« freut sich über 2.500-Euro-Spende

Radolfzell (gü). Für den Radolfzeller Freizeittreff »Querkecks« für Kinder und Jugendliche mit Behinderung glich diese Spendende dem Öffnen der 24. Türe am Adventskalender. Am Montag konnte Hendrik Erhard, Leiter des Marketing DB Regio AG, einen Scheck über 2.500 Euro an Günter Wenger und Doris Kaipf vom »Querkecks«-Team übergeben. Diese Summe war im Rahmen des 150-jährigen Streckenanschlusses der Stadt Radolfzell an das Netz der Deutschen Bahn erwirtschaftet worden. »Im Rahmen des Jubiläums wurden den ganzen Tag zwischen Rottweil, Waldshut und Radolfzell Fahrten mit Dampf-lokomotiven angeboten. Wir freuen uns, den Erlös aus diesen Jubiläumsfahrten an den »Querkecks« spenden zu können«, erklärte Erhard gegenüber dem WOCHENBLATT. Insgesamt nahmen nach Angaben des DB-Marketingsleiters rund 10.000 Besucher an den verschiedenen Festivitäten teil. Für vorweihnachtliche Freude sorgte die Spendende bei Günter Wenger und Doris Kaipf vom »Querkecks«-Team. »Wir freuen uns über diesen Geldsegen, denn der »Querkecks« finan-

ziert sich ausschließlich aus Spendengeldern«, richtete Wenger seinen Dank an den DB-Verantwortlichen. Für welche Aktion das Geld verwendet werde, darüber informierten Wenger und Kaipf die Anwesenden direkt vor Ort. »Wir

ung im kommenden Jahr auch auf die Ferienzeit ausgebaut werden. »Und unsere »Querkecks«-Köche könnten sich über einen Backofen in unserer Küche freuen«, ergänzt Kaipf. Nach dem Umzug Anfang des Jahres in die ehemaligen Ver-



Hendrik Erhard, Leiter des Marketing DB Regio AG, überreichte Günter Wenger und Doris Kaipf vom Freizeittreff »Querkecks« für Kinder und Jugendliche einen Scheck über 2.500 Euro. darüber freute sich auch Bürgermeisterin Monika Laule. swb-Bild: gü

können dank der 2.500-Euro-Spende die Aktivitätenplanung für 2014 in Angriff nehmen«, freute sich Kaipf. Unter anderem ist hier ein Tagesausflug in die Wilhelma nach Stuttgart geplant. Zudem soll die Betreu-

waltungsräumlichkeiten im Milchwerk ist der »Querkecks« jeden Samstag von 9.30 bis 14.30 Uhr geöffnet. Infos: 07732/81240 oder per Mail an guenter.wenger@radolfzell.de.

OB-Besoldung festgelegt

Radolfzell (gü). Die Radolfzeller Gemeinderäte haben den Rot-Stift angesetzt - und zwar bei der Besoldung von Oberbürgermeister Martin Staab. Statt einem Gehalt der Besoldungsgruppe B6 (8.373 Euro brutto) muss sich Radolfzells Stadtoberhaupt mit einem monatlichen Einkommen der Besoldungsgruppe B5 (7.928 Euro brutto) begnügen. Darauf einigte sich das Gremium in einer geheimen Abstimmung in seiner jüngsten Sitzung am vergangenen Dienstag. Dabei sprach sich die Personalabteilung der Stadtverwaltung - vor allem begründet durch die Mehrfachverantwortung von Oberbürgermeister Staab unter anderem für die Mettnaukur - für die höhere Besoldungsgruppe aus. In den Sitzungsunterlagen hieß es dazu: »Der Eigenbetrieb der medizinischen Reha-Einrichtung mit einem Umsatz von 21 Millionen Euro und einer Beschäftigtenzahl von 350 Personen ist hier als ausschlaggebendes Kriterium anzuführen. Allein die Mitarbeiterzahl hebt bereits darauf ab, dass hier ein besonderer Umfang und Schwierigkeitsgrad des Amtes angelegt ist, der in vergleichbaren Städten nicht vorliegt.« Trotz dieser Konstellation fiel das Votum der Stadträte eindeutig aus: Von den 22 anwesenden Kommunalpolitikern sprachen sich 16 Räte gegen die von der Personalabteilung der Stadtverwaltung vorgeschlagene höhere Besoldung aus. Drei Gemeinderäte enthielten sich.



Intensiv beschäftigten sich Bürgerinnen und Bürger mit einem neuen Wasserspielplatz an der Seepromenade. Die Ergebnisse wird Planer Johann Senner (r.v.r.) ausarbeiten. swb-Bild: pud

Natürliches Spielen am Wasser

Viele Ideen zur Promenadengestaltung

Radolfzell (pud). Unabhängig von der geplanten Seetorqueuerung soll die Seepromenade neu gestaltet werden. In einer Planungswerkstatt hatten sich vor einiger Zeit Bürgerinnen und Bürger dort einen Wasserspielplatz gewünscht. Dieser soll im nächsten Jahr am nordöstlichen Teil der Promenade realisiert werden. Rund 350.000 Euro darf er kosten, falls Mittel aus der Tourismusförderung fließen. Am vergangenen Dienstag nun fand ein Workshop im Werner-Messmer-Kinder-garten statt, bei dem das Überlinger Büro Senner zusammen mit dem städtischen Planungsamt Ergebnisse der Werkstatt vorstellten und sie mit 15 Personen verfeinerten. »Es ist toll, wie viele Ideen wir bekommen haben«, freute sich Stadt-

planer Martin Grünmüller. Wichtig war den Teilnehmern, dass der Platz sommers wie winters genutzt werden kann. Einig waren sich die Teilnehmer mit Johann Senner, dass »nicht alles zubetoniert« werden soll. Stattdessen soll es um die »Erfahrung von Natur« gehen. Auf die Geräte des bestehenden Spielplatzes solle deshalb verzichtet werden. Teilnehmerin Andrea Gnann zum Beispiel bevorzugte »kreative Elemente« wie Seil und Stangen, die zum Bewegen anregen. Karin Vögele sprach sich für eine abschließbare Kiste mit Sandel- und Buddelmaterial aus, das beispielsweise Radolfzeller stiften könnten. Aus dem Kreis wurde darüber hinaus vorgeschlagen, Sitzmöglichkeiten für unterschiedliche Altersgruppen

zu schaffen. Erstaunt hörte Senner, dass verschiedene ortsansässige und auswärtige Kindergärten- und Schulgruppen zu den regelmäßigen Nutzern gehören. Eine »Herausforderung« nannte es Senner, Spielzeuge wie eine Schaukel im Wasser aufzustellen. Gedanken machte man sich schließlich auch zur Pflege des Platzes. So konnte man sich die Betreuung durch das Café Connect oder durch Senioren vorstellen. Laut Grünmüller werden die Ideen zusammengefasst und noch vor Weihnachten im Internet dargestellt. »Der Planungsprozess geht über den Winter weiter. Möglichst viele Anregungen sollen realisiert werden«, so Grünmüller. Infos finden sich im Internet unter www.radolfzell.de/seepromenade.



► BABYBOOM

So viele Kinder wie in diesem Jahr kamen in den letzten 30 Jahren nicht am Radolfzeller Krankenhaus auf die Welt. Bis zum Jahresende werden es wohl 460 Babys sein, schätzt Astrid Ruhland, Stationsleiterin der gynäkologischen Station. Sie ist seit 1984 im Haus und hat dergleichen noch nicht erlebt. Sie freut sich über den großen Kindersegen. Damit sich die neuen Erdenbürger im Radolfzeller Krankenhaus so richtig wohl fühlen, spendete der Gottmadinger Kinder- und Babyzubehörhersteller Osann für alle Wickelkommoden der Station fröhlich-bunte und praktische Wickelaufgaben. Mama Nicole Josef aus Steißlingen (re. im Bild) durfte als eine der ersten die neuen Auflagen testen. Die vier Tage alte kleine Franziska scheint sich auf der neuen, bequemen Wickelaufgabe wohl zu fühlen, freut sich auch Astrid Ruhland (li. im Bild).

OB Staab übernimmt den Vorsitz

Gaienhofen (swb). Die Mitglieder von Tourismus Untersee haben sich im Bürgerhaus in Gaienhofen zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung getroffen. Dabei wurden der Jahresbericht 2012 entgegengenommen, die Jahreszielplanung und das Budget für 2014 genehmigt, die Planungen bis 2016 erläutert sowie der Vorstand turnusgemäß neu gewählt.

»Gemeinsam sind wir stärker«, nach dieser Maxime arbeiten seit nun mehr über 15 Jahren die deutschen und schweizerischen Gemeinden rund um den Untersee auf dem Tourismussektor zusammen. Es existieren mittlerweile gute touristische Netzwerke, in die alle Beteiligten grenzüberschreitend eingebunden sind.

Im Bürgerhaus in Gaienhofen begrüßte Roger Forrer, Vizepräsident von Tourismus Untersee zahlreiche Mitglieder von deutscher und schweizerischer Seite zur jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung. Bürgermeister Uwe Eisch aus Gaienhofen schloss sich der Begrüßung als Hausherr an. Nachdem Jahres- und Geschäftsbericht 2012 von der Versammlung genehmigt wurden, stand turnusgemäß die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Bis auf zwei waren alle bisherigen Vorständler bereit, das Amt auch weiterhin auszufüllen, sollten die Mitglieder dies wünschen. Einen Wechsel gab es an der Spitze: Dr. Jörg Schmidt, der seit 2010 den Vorsitz innehatte, stellte sich nicht mehr zur Wahl, da er als Ministerialdirektor im Kultusministerium dieses Amt nicht weiterhin aus-

üben kann. Martin Staab, neuer Oberbürgermeister von Radolfzell war bereit, den Vorsitz zu übernehmen und wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt. Somit wird er in den kommenden Jahren als Präsident von Tourismus Untersee die strategische touristische Ausrichtung der deutsch-schweizerischen Region Untersee lenken.

An seine Seite als Vizepräsident wurde Roger Forrer, Stadtmann von Steckborn, gewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurde Claudia Eimer, Stadtpräsidentin von Stein am Rhein, Uwe Eisch, Bürgermeister von Gaienhofen, Theo Keller, Verkehrsverein Insel Reichenau, Thorsten Leopold, Geschäftsführer BSM, Klaus Neidhart, Hotel Gottfried Moos und Jürgen Schmid, Geschäftsführer TuSM Radolfzell. Neu in den Vorstand kam auch Beat Oehrli, Direktor Klinik Schloss Mammern, der das Amt von Daniela Pahl-Humbert, ehemalige Geschäftsführerin der IBT, übernommen hat. Das Amt der Kassenprüfer wurde neu an Michael Labhart, Hotel Frohsinn Steckborn und Dr. Wolfgang Zoll, Bürgermeister der Insel Reichenau, übertragen. Im Anschluss an die Neuwahlen gab Lucia Kamp, Geschäftsführerin von Tourismus Untersee, einen kurzen Rückblick auf das zurückliegende Jahr 2013 und stellte die Planungen für das kommende Jahr 2014 mit den dazugehörigen Budgets vor. Sowohl die Planungen als auch das Budget wurden von der Versammlung der Tourismus Untersee Mitglieder einstimmig genehmigt.

Bankholzen (swb). Einer der traditionsreichsten Gasthöfe der Bodenseeregion hat jüngst ein ganz großes Jubiläum gefeiert. Zum 130-jährigen Bestehen des Landgasthofes »Zum Sternen« hat die Wirtin und Enkelin des einstigen Gründers, Brigitte Bohner-Seibold, langjährige Stammgäste, Freunde, Lieferanten und Partner zu einem Stubete-Abend eingeladen. »Am Stubete-Abend sitzen die Gäste in unserer Gaststube gemütlich beieinander, schwätzen, lachen und lassen den Herrgott einen guten Mann sein, gönnen sich einfach mal eine Auszeit«, so beschreibt die Chefin des Landgasthofes den noch vielen ihrer Stammgäste aus den 1990er Jahren bekannten Abend im Sternen. Weil dieser auch eine Zeitreise durch die 130-jährige Geschichte ihres Hauses sein sollte, servierte ihr Sohn und Küchenchef Florian Seibold mit seinem jungen Team »Räbechrut« mit Schäufele,



Wirtin Brigitte Bohner-Seibold, Gatte Manfred Seibold und Sohn Florian haben für die Feier anlässlich des 130-jährigen Bestehens des Landgasthofes »Zum Sternen« den aus den 1990er Jahren bekannten »Stubete Abend« wieder aufleben lassen. swb-Bild: pr

le, Kesselfleisch, Wildschweinbratwürsten und hausgemachter Kartoffelsalat. Das Rübenkraut ist eine längst in Vergessenheit geratene Spezialität aus den Küchen der dortigen Gemüsebauern. Dafür werden die fein geschnittenen weißen Rüben in Steingut-Töpfen eingesalzen, dann mit Gewürzen weichgekocht.

Doch Brigitte Bohner-Seibold wollte während der Feier auch auf die nunmehr fünfte Generation hinweisen: Gab es bei den früheren Stubete-Abenden neben dem traditionellen Essen noch Mundart-Vorträge und Zitter- oder Handharmonikamusik, so sorgte dieses Mal die fünfköpfige Band »Miss Otis & Friends« mit Blues, Balladen

und Rock für den musikalischen Rahmen. Der heute in der vierten Generation, die fünfte steht mit Sohn Florian bereits in der Küche, betriebene Gasthof wurde 1883 von Urgroßvater Sebastian Bohner neben der Landwirtschaft eröffnet. Eine Zeitlang war der Sternen sogar Pferdestation, ab 1920 kam eine Poststelle mit dem ersten öffentlichen Telefon dazu. 1967, nach dem frühen Tod ihrer Mutter, habe sie gemeinsam mit dem Vater den »Laden am Laufen« gehalten, ehe sie 1981 ganz in die Chefrolle schlüpfte. 1992 wurden der ehemalige Stall und die Scheune zu Gästezimmern und einer Wäscherei umgebaut. 2000 kam ein Neubau mit drei rollstuhlgerechten Zimmern, acht Doppelzimmern, zwei Ferienwohnungen und einem Lift dazu. Als erstes Hotel auf der Höri erhielt der Sternen die »3-Sterne-Qualifizierung«.

VEREINSNACHRICHTEN!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 21./22.12. u. 24.-26.12.2013:

»Gaienhofen«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus). Hl. Abend, 16 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachts-Musical (Pr. Klaus u. die Kantorei der ev. Schule mit Hr. Schmidgall), 22 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Christmette) (Pfr. Klaus). Mi., 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Pfr. Brates) mit Abendmahl (Saft). »Kattenhorn«: Petruskirche: Hl. Abend, 18 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Christvesper) (Pfr. Klaus).

»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. Hl. Abend, 17.30 Uhr Gottesdienst, 22 Uhr Gottesdienst. Mi., 10.15 Uhr Gottesdienst. Burg: So., 17 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel der Sonntagsschul-Kinder (Pfrin. Corinna Junger), Umtrunk. Hl. Abend, 22.30 Uhr Christnachtfeier

(Pfrin. Corinna Junger) mit Harfe u. Orgel. Mi., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Beat Junger), Streichquintett.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 21./22.12. u. 24.-26.12.2013:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsspiel, Mini-Gospels (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Hl. Abend, 16 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsspiel, Mini-Gospels (Pfr. Weimer), 18 Uhr Gottesdienst zur Christvesper mit Kirchenchor (Pfr. Hilsberg), 23 Uhr Gottesdienst zur Christmette mit Joyful Voices (Pfr. Weimer). Do., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., ab 9 Uhr Frühstück, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link mit Team), parallel Kindergottesdienst. Hl. Abend, 15 Uhr Fa-

miliengottesdienst mit Krippenspiel der Grundschüler (Pfrin. Haug), 16.15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden, Posauenchor (Pfr. Link), 16.30 Uhr Gottesdienst in Möggingen (Pfrin. Haug), 22 Uhr Gottesdienst mit weih. Musik in Markelfingen (Pfrin. Haug). Mi., 10 Uhr Gottesdienst mit weih. Barockmusik, hl. Abendmahl (Pfr. Link). Do., 10 Uhr Singgottesdienst (Pfrin. Haug).

»Allensbach«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst in der Schmieder-Klinik mit Krippenspiel, Raum M018 (Pfr. Markus Beile). Hl. Abend, 16 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine mit Krippenspiel der Kinder (Pfr. Markus Beile u. Team), 18 Uhr Gottesdienst für Erwachsene mit Posaunenchor (Pfr. Markus Beile), 22 Uhr Christmette (Pfr. Markus Beile). Mi., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Markus Beile).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 21./22.12. u. 24.-26.12.2013:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt mit Querflöten, Schola, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Querflöten, Schola. Hl. Abend, 16 Uhr Krippenfeier der Kinder (Friedenslicht von Bethlehem), 22 Uhr feierl. Christ-

mette bei Kerzenschein mit Schola und Bläsergruppe. Mi., 9.15 Uhr feierl. Hochamt mit Münsterchor, Instrumentalisten u. Solisten, 11.15 Uhr Festgottesdienst mit Schola, Querflöten. Do., 9.15 Uhr feierl. Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Hl. Abend, 15.30 Uhr Kinderkrippenfeier mit Meinradino-Band, 18.30 Uhr feierl. Christmette. Mi., 10.30 Uhr festl. Eucharistiefeier. Do., 10.30 Uhr feierl. Eucharistiefeier mit Kinderchor.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Hl. Abend, 15.30 Uhr Kinderkrippenfeier, 22 Uhr Christmette. Mi., 10.45 Uhr Festgottesdienst. Do., 10.45 Uhr Eucharistiefeier (Kirchenchor).

»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. Hl. Abend, 16 Uhr Kinderkrippenfeier, 18 Uhr Christmette. Mi., 10.45 Festgottesdienst. Do., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Hl. Abend, 18 Uhr feierl. Christmette mit den Schlossbergmusikanten Güttingen. Do., 9 Uhr feierl. Eucharistiefeier mit Kirchenchor.

»Liggingen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. Hl., Abend, 18 Uhr Christmette. Do., 10.15 Uhr Eucharistiefeier (Krichenchor).

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

21./22.12.2013: Dr. Möbius, Tel. 07732 / 56667
25./26.12.2013: Dr. Boos, Tel. 07731 / 62200
26.12.2013: Dr. Rudolf, Tel. 07738 / 285

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30



Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR
ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN,
MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

MUSTERANZEIGENGROSSE HÖRI

0,75 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE: 5.302 Exemplare

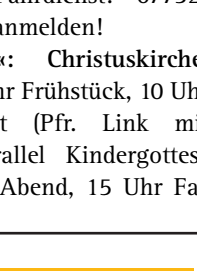
Preisbeispiel: 37,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz



»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

ZUSTELLER/IN

(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner

für das WOCHENBLATT am Mittwoch in

- Wangen

Bitte informieren Sie sich !
Wir freuen uns über Ihre
Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT



Wochenmarkt wird verlegt

Radolfzell (swb). Die Wochenmärkte am Mittwoch, 25. Dezember, und am Mittwoch, 1. Januar, werden vorverlegt auf Heiligabend, 24. Dezember, und

Silvester, 31. Dezember. Die Radolfzeller Wochenmärkte finden jeweils von 7 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz in Radolfzell statt.

Dienststellen bleiben zu

Radolfzell (swb). Sämtliche Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell bleiben am Freitag, 20. Dezember, ab 10.30 Uhr wegen einer Betriebsveranstaltung geschlossen.

Ferner bleiben die städtischen Dienststellen vom 27. bis 31. Dezember geschlossen. Dies betrifft die Stadtbibliothek und die Ortsteilbibliotheken, die Tourist-Info einschließlich dem Stadtbus-Informationsschalter sowie das Bürgerbüro und das Ausländeramt.

Für dringende Anfragen und Notfälle hat das Bürgerbüro am 27. und 30. Dezember jeweils von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Ab dem 2. Januar sind die städtischen Dienststellen wieder uneingeschränkt geöffnet.

Solar oder Lunar?

Radolfzell (swb). Seit dem Stimmbildungswochenende ist das für die Mitglieder des Gemischten Chors Radolfzell e. V. keine Frage mehr. Mathias Knuth, staatlich geprüfter Gesangslehrer, funktionaler Stimmbildner und Dozent für Stimmführung, hatte bereits im Frühjahr mit dem Chor gearbeitet und war nun zum zweiten Mal aus Bonn angereist. In Gruppenarbeit erlernten die Sänger Atem- und Stimmübungen, die zum jeweiligen Atemtyp passen. Auch verriet Knuth einige Tricks, wie zum Beispiel der »saubere Registerwechsel« erleichtert wird. Im zusätzlichen Einzelunterricht wurden individuelle Übungen für jeden einzelnen erarbeitet. Auch kamen Gesang und Bewegung nicht zu kurz.

Aus einem alten Schulbuch wurden Lieder mehrstimmig einstudiert, und am Ende der Seminartage wurde der Mango-Kiwi-Banana-Song aufs Parkett gelegt.

Budget mit »Roter Null«

Stein verschiebt Maßnahmen in die nächsten Jahre

Stein am Rhein (of). Der Einwohnerrat in Stein am Rhein hat am Freitagabend das Budget für 2014 beschlossen. Es umfasst in der laufenden Verwaltung 23,1 Millionen Franken im Aufwand und 23,0 Millionen Franken im Ertrag. Das prognostizierte Minus von 89.140 Franken wird als »Rote Null« von Finanzreferent Beat Hug gewertet. »Bei der ersten Zusammenstellung kamen wir auf ein Minus von einer Million Franken und sind darüber erschrocken«, sagte Hug in seinem Bericht. Deshalb musste der Rotstift über die Zahlen, freilich mit der Folge, dass vor allem im Unterhalt viel gespart wird und manche nötige Investition in der Hoffnung auf bessere Zeiten geschoben wird. »Das ist natürlich ein Bume-

rang«, kritisierte die Geschäftsprüfungskommission. »Der Stadtrat ist sich bewusst, dass dieses Vorgehen nicht nachhaltig ist und in den kommenden Jahren zu höheren Ausgaben führen wird«, gesteht der Stadtrat in seinem Vorwort schon ein. Der Fehlbetrag im Steiner Budget wäre nochmals höher, wenn nicht die Windler-Stiftung der Stadt in verschiedenen Projekten mit rund einer Million Franken unter die Arme greifen würde.

Die Steiner Finanzen stehen zudem durch erhöhte Abschreibungen durch die Investitionen der letzten Jahre wie auch die Verbilligung der Krankenkassenprämien zusätzlich unter Druck.

Die Investitionsrechnung wurde mit 9,59 Millionen Franken

bei einem Finanzierungsbedarf von 4,29 Millionen Franken aufgestellt. Die Fertigstellung der Hoga-Halle, der Neubau des Wasserreservoirs Erle (1,1 Millionen Franken), die zweite Tranche für die Strandbadsanierung (500.000 Franken), das Chnebelgässli, die Weiterführung des Umbaus der Hemishofer Straße, die Sanierung des Altersheims sind die größten Brocken für 2014.

Archäologische Grabungen im Eggiareal in »Vor der Bruck« müssen jedoch entgegen der Planungen nochmals wegen der Asbestbelastung des Grundstücks verschoben werden, informierte Stadtscheiber Stephan Brügel.

Die Abstimmung erfolgte einstimmig. Damit bleibt auch der Steuerfuß bei 95 Prozent.

Musikalischer Höhepunkt

Hemmenhofen (swb). Die Bürgerkapelle Hemmenhofen wird auch in diesem Jahr wieder den musikalischen Höhepunkt mit dem Jahreskonzert setzen. Dirigent Thomas Gessner hat mit den Musikern der Bürgerkapelle ein anspruchsvolles und buntes Musikprogramm einstudiert. Es enthält unter anderem solistische Darbietungen an den Trompeten und an den Klarinetten. Seit Ende September üben die Musiker in Register- und Gesamtproben auf dieses Konzert hin. Das Jahreskonzert findet am Samstag, 21. Dezember, um 20 Uhr in der weihnachtlich geschmückten Hör-Halle statt.

Christspiel im Bootsstüble

Wangen (swb). Seit 2005 spielt eine freie Laienschauspielergruppe das seit Jahrhunderten überlieferte Oberuferer Christgeburtsspiel in der Kulturscheune des Bootsstüble Wangen. Auch in diesem Jahr finden am Sonntag, 22. Dezember, und Montag, 23. Dezember, jeweils um 17 Uhr wieder zwei Aufführungen statt. Im Wanger Bootsstüble lässt sich die Weihnachtsgeschichte im unbeheizten »Stall«, auf Heuballen sitzend, sehr authentisch nachempfinden. Regie führte in diesem Jahr Waltraut Rasch von der »Zeller Kultur«. Für Interessierte gilt: Es gibt keine Platzreservierungen. Nach 17 Uhr ist kein Einlass mehr. Die Scheune ist unbeheizt. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.bootsstueble-wangen.de oder unter der Telefonnummer 07735/440662.

Getränkedieb festgenommen

Radolfzell (swb). In der Nacht von Freitag auf Samstag, gegen 3.30 Uhr, gelang es einer Streife des Polizeireviers, einen 29-jährigen Mann festzunehmen, der dringend verdächtig wird, am Diebstahl von Getränkekisten beteiligt gewesen zu sein. Mehrere Täter hatten vom Gelände einer Getränkefirma in der Herrenlandstraße volle Kisten über den um das Areal verlaufenden Zaun gewuchtet und auf dem Gehweg abgestellt. Mit einem in der Nähe abgestellten Pkw Mercedes sollten die Kisten abtransportiert werden. Einer Streife des Reviers gelang es, den Fahrer des Mercedes festzunehmen. Die Mittäter konnten zu Fuß entkommen. Sie werden wie folgt beschrieben. Person Eins: 27 Jahre alt, blondes, nicht ganz kurzes Haar, hellhäutig, bekleidet mit einer dunklen Jacke. Person Zwei: Anfang bis Mitte 20, bekleidet mit einer schwarzen Jacke und einer dunklen Basecap. Hinweise bitte an die Polizei Radolfzell unter 07732/950660.



Angebote gültig bis 24. Dezember

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest

Ihr aach center - Edeka Sulger Team

Öffnungszeiten
Heiligabend 7-14 Uhr
Silvester 7-16 Uhr

... frisches Obst Ananas extra sweet aus Costa Rica Stück  2,99	... für die Festtagstorte Schwarzwälder Bio-Sahne 30 % Fett 500 ml Flasche zzgl. -,15 Pfand (1 l = 4,58)  2,29	... edle Tropfen Hagnauer Burgstall Spätburgunder Rotwein auch trocken 0,75 l Flasche (1 l = 11,32)  8,49
... Fleisch und Wurst Rinderfilet extra zart auch zum Fondue oder Raclette 100 g  4,49	... Käse und Fisch Brie Royal mit Trüffeln mind. 58 % Fett i. Tr. 100 g  2,98	Baron de Ley Rioja Reserva 0,75 l Flasche (1 l = 13,33)  9,99
Serrano Schinken besonders mild 100 g - luftgetrocknet -  2,89	Trüffel Lachs mariniert und geräuchert 100 g  4,99	Glenmorangie Single Malt Whisky 10 Jahre gelagerter Highland Single Malt Whisky, 40 % Vol. 0,7 l Flasche (1 l = 39,99)  27,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 18. Dezember 2013
Solange Vorrat reicht.



Und sie stellten sich sogar auf den Kopf, um ihr Publikum zu unterhalten: Die Turnschau des TV Jahn war ein voller Erfolg.

Eine starke Schau

TV Jahn Zizenhausen begeistert

Stockach (wh). Sie machen das einfach gut. An die 100 Turner, Tänzer, Spieler, Trainer und Betreuer des Turnvereins Jahn Zizenhausen gestalteten in der Heidenfelshalle eine wunderbare Turn- und Tanzschau. Die begeisterten Zuschauer und Zuhörer bedankten sich am Schluss mit minutenlangem Applaus für die glänzend dargebotene Samstagabendunterhaltung. Ein Extra-Dankeschön schüttete der Vorsitzende Andreas Bühler über die Akrobaten der Zirkus AG des »Nellenburg-Gymnasiums« aus. Unter der Leitung von Claudia Weber-Bastong fassten die »Nellis« das zusammen, was dem Publikum vorher geboten wurde – spielerische Unterhaltung mit glänzenden turnerischen Elementen und viel Musik.

Yvonne Bernhardt, von Kindesbeinen an selbst im Verein aktiv, moderierte gut gelaunt die 15 Programmpunkte an. Ganz im Zeichen des klassischen Turnens am Boden, am Barren, an den Bänken, an den Ringen, am Sprungtisch oder am Trampolin und des Aerobics stand der erste Programmpunkt. Die jungen Turner und Turnerinnen, die Kinder der Mittwochsguppe, dann die »Wilden Kerle« oder die »Kleinen (B)engelchen« liefen, sprangen, rollten, hüpfen, flogen oder tanzten und brachten die Halle damit in Bewegung.

Ganz stark und in den Wettkämpfen auch bundesweit erfolgreich sind die jungen Frauen und Mädchen der Aerobic-

Abteilung. Dezent wies die Moderatorin immer wieder auf den zum Teil erheblichen Trainingseinsatz von Aktiven und Betreuern hin.

Ganz im Zeichen moderner, klug zusammengestellter Unterhaltung mit großer Publikumswirkung stand der zweite Teil des turnerischen Vergnügens. Die Aerobic-Gruppe hatte mit ihrem tänzerischen Gefühl für James Bond und dessen Filmmusik dazu übergeleitet. Ob die Matrosen, die Tänzerinnen der »Dolls to Pearl Harbour«, die »Dancing Queens« mit ihren lebensgroßen männlichen Spielpuppen, die »Heroes«, die »Schlumpfe«, die »Nellis« oder die »Aerobic Colour Sensation« – immer spielten Farbe und fröhliche Musik eine wichtige Rolle.

In dieser gelungenen Verbindung von Sehen und Hören, von Bewegung und Aktion im Rhythmus liegt der Erfolg der Turnschau in Zizenhausen. Und natürlich in der Demonstration des körperlichen Bewusstseins, das schon die Kleinsten der Mittwochsguppe darstellten. Überhaupt zeigte sich in der Turnschau ein ganz junger Turnverein, der sichtlich viel Arbeit und Engagement in die Kinder- und Jugendarbeit steckt. Und dafür durften sich insbesondere die Trainer und Betreuer im Schlussapplaus räkeln. Der Verein hatte in seiner Ankündigung nicht zu viel versprochen – es war »ein buntes, abwechslungsreiches Programm« von vielen für viele.



Der TV Jahn Zizenhausen bewies, dass er eine gute Kinder- und Jugendarbeit betreibt.

swb-Bild: wh

Eine Heimat für die Kinder

WOCHENBLATT-Interview mit Walter Benkler

Hohenfels (sw). In Hohenfels wird der Kindergarten energetisch saniert und erhält einen Anbau. Das WOCHENBLATT sprach dazu mit Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler, der bei der Beantwortung von Kämmerer Johannes Mutscheller unterstützt wurde.

WOCHENBLATT: Wie viel Geld wurde in die energetische Sanierung des Kindergartens und den Anbau an den Kindergarten investiert?

Walter Benkler: Für die Sanierung werden wir 225.000 Euro gefördert werden. Während der Sanierung wurde bereits eine erste Kinderkrippe für Ein- bis Dreijährige eingerichtet. Dies kostete rund 77.000 Euro. Davon wurden 58.000 Euro gefördert. Das heißt, insgesamt wurden in den Altbau 302.000 Euro investiert, wovon 210.000 Euro durch Fachförderung und Ausgleichsstock gefördert wurden. Durch den Anbau an den Kindergarten entsteht eine zweite Krippengruppe. Diese Kosten belaufen sich auf 220.000 Euro, wovon wiederum 160.000 Euro gefördert werden.

WOCHENBLATT: Wer soll den Anbau nutzen?

Walter Benkler: Durch den Anbau entsteht eine zweite Krippengruppe für zehn Kinder von eins bis drei Jahren. Insgesamt stehen uns damit 20 Krippenplätze für Kinder im Alter von



In Hohenfels-Liggersdorf werden ein Anbau an den Kindergarten und ein neues Schulgebäude errichtet.

swb-Bild: sw

eins bis drei Jahren zur Verfügung.

WOCHENBLATT: Warum waren Sanierung und Anbau nötig?

Walter Benkler: Der Altbau stammt noch aus den 70er Jahren, als das Thema Energie noch nicht im Mittelpunkt stand. Vorrangiges Ziel der Sanierung ist, zukünftig Energiekosten zu sparen. Insbesondere wurde dabei das Dach auf den aktuellen energetischen Stand gebracht. Aber auch die in die Jahre gekommenen elektrischen Leitungen, Fenster und Türen wurden in diesem Zusammenhang ersetzt. Bereits während der Sanierung des Altbaus wurde die erste Krippe eingerichtet. Dabei hat sich ge-

zeigt, dass der Platz aufgrund der Nachfrage nicht ausreichen wird.

WOCHENBLATT: Wie viele Kinder werden hier betreut?

Walter Benkler: Im Kindergarten werden etwa 75 Kinder von elf Erzieherinnen betreut. Die Kinder sind inklusive Krippe im Alter zwischen ein und sechs Jahren. Mit der Inbetriebnahme der zweiten Krippe wird sich die Zahl der Erzieherinnen und hoffentlich auch die Zahl der Kinder erhöhen.

WOCHENBLATT: Wann wurde mit den Arbeiten begonnen, wann sind sie abgeschlossen?

Walter Benkler: Begonnen wurde im Jahre 2011, beendet werden die Maßnahmen im Jahre 2014.

Mit neuen Aufgaben

Andreas Maier ist Abteilungsleiter

Stockach (swb). Andreas Maier wurde zum neuen Abteilungsleiter am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) und damit zum Nachfolger von Rainer Seitner ernannt. Zu seinem Aufgabenbereich gehören die Profilierung des Wirtschaftsgymnasiums (WG), die Weiterentwicklung des kaufmännischen Berufskollegs und des Berufskollegs Technik.

Der Pädagoge ist laut einer Pressemitteilung der Schule Experte für Betriebswirtschaft und Französisch: Er hat in Nürnberg-Erlangen sowie an der Universite Strasbourg studiert. Mit Erfahrungen aus dem Auslandsschuldienst am Lycee Descartes in Tours kam er 2002 ans BSZ Stockach. Hier war er Mitbegründer der Übungsfirma (cec GmbH), und er unterrichtete im europäischen und internationalen Wirtschaftsmanagement für Industrie- und Großhandelskaufleute sowie im BK II. Andreas Maier hat an der Einrichtung des Wirtschaftsgymnasiums mitgearbeitet, wirkt hier als Klassenlehrer und Koordinator.

»Mit dem Wirtschaftsgymnasium, dem kaufmännischen Berufskolleg und dem Berufskolleg Technik verfügen wir über drei Schularten, die zur Hochschulreife führen«, so Maier. »Einen Schwerpunkt sehe ich

WOCHENBLATT: Gab es Probleme bei dem Bau?

Walter Benkler: Durch ein nicht fachgerechtes Abdecken des Daches kam es im Laufe der Sanierungsarbeiten zu Wassereinbrüchen. Der dadurch entstandene Schaden konnte kurzfristig durch den Einsatz des Architekturbüros Fiedler aus Stockach beseitigt werden. Der Kindergartenbetrieb war dadurch kurzzeitig nur eingeschränkt möglich. Die Erzieherinnen haben hier professionell reagiert und einen Notbetrieb organisiert.

WOCHENBLATT: Wie läuft denn der Neubau der Schule nebenan?

Walter Benkler: Im Oktober 2012 wurde mit den Erdarbeiten, das heißt mit dem Abschieben des Platzes, begonnen. Die Fertigstellung erwarten wir gegen Ende des dritten Quartals 2014, also zum Beginn des neuen Schuljahres. Es werden etwa 1.900.000 Euro investiert, wovon 328.000 Euro durch die Fachförderung und 900.000 Euro durch den Ausgleichsstock bezuschusst werden. Was mit dem alten Gebäude passiert, ist Teil der aktuellen Dorfentwicklung und wird im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung Thema der nächsten Klausurtagungen des Gemeinderats sein, die Anfang 2014 wieder stattfinden werden.

Interview: Simone Weiß



Andreas Maier ist neuer Abteilungsleiter am Stockacher Berufsschulzentrum und damit Nachfolger von Rainer Seitner.

swb-Bild: BSZ

darin, die Schüler und Eltern zu informieren und bei der Wahl der geeigneten Schulart zu beraten.« Die Zusammenarbeit mit den zuführenden Schulen wird intensiviert, um den Wechsel an die berufliche Schule möglichst reibungslos zu organisieren.

Möbel und mehr

Spenden für das Kinderdorf

Stockach (swb). Der »Lions-Club« Stockach und das Stockacher Softwarehaus »Nissen & Velten« haben jeweils 2.500 Euro für das Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf in Wahlwies gespendet. Harald Kegelmann, der Präsident des »Lions-Clubs« Stockach, und Günter Velten, der Geschäftsführer von »Nissen & Velten«, übergaben das Geld zusammen an Bernd Löhle, den Geschäftsführer des Kinderdorfs. Die Jugendhilfeeinrichtung

kümmert sich um Kinder und Jugendliche in sozialen Notlagen. Dabei steht die familienanaloge Betreuung von zurzeit 116 Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt. Aufgrund der großen Nachfrage nach Betreuungsplätzen hat das Kinderdorf eine neue Familienwohngruppe gegründet. Die Spenden des »Lions-Clubs« und von »Nissen & Velten« werden für die Möblierung und Ausstattung der Kinderzimmer und Wohnräume eingesetzt.

Namen für Straßen in Moos

Moos (pud). »Im Moosfeld« sowie »Zum Sängegraben« heißen die beiden Stichstraßen im neuen Mischgebiet Eichweg II in Moos. Der Gemeinderat vergab die Straßennamen einstimmig. In der Sitzung Anfang November wurde noch der Punkt vertragen, weil man sich auf Bezeichnungen nicht einigen konnte. Jetzt hat Gemeinderat Bernhard Wieland vorgeschlagen, »Gewannnamen nicht außer Acht zu lassen«. So bestünden bis 1880 zwei Gemarkungen auf dem heutigen Mooser Gebiet, nämlich Moos und Moosfeld.

Flohmarkt im »Bokle«

Radolfzell (swb). Am Donnerstag, 2. Januar, zwischen 15 und 19 Uhr veranstaltet das »Bokle« zum zweiten Mal einen »Musik-Flohmarkt«, der sich speziell an Musiker, Licht- und Tontechnik-Verleiher, Veranstalter und Interessierte richtet. Der Eintritt ist frei, für jeden Verkäufer gibt es eine Tischgebühr von fünf Euro, die dem »Bokle« zu Gute kommt. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.bokle.de.

Ritt durch die Musikgeschichte

»JBO« und Stadtkapelle brillierten zum Advent

Radolfzell (pud). Ein Konzert der Extraklasse boten das Jugendblasorchester (JBO) unter der Leitung von Ladislaus Vitschi und die Stadtkapelle Radolfzell, dirigiert von Kuno Rauch, am Sonntag in der Kirche St. Meinrad. Die Klangkörper spannten einen abwechslungsreichen musikalischen Bogen von der Renaissance bis zur Gegenwart. Nach dem gemeinsamen Spiel der Blechbläser des »JBO« sowie der Stadtkapelle folgte der große Auftritt der Jungmusiker. Nach der grandios gespielten, von Jan de Haan arrangierten »Orlando Suite« folgte ein Standardwerk für Blasorchester, das bedächtig-elegante Werk »Air for Band« des Zeitgenossen Frank Erickson, das nicht minder spektakulär vorgetragen wurde. Bei der »Renaissance Suite« des zeitgenössischen Komponisten Franco Cesarini bewies das »JBO« große Sicherheit beim Wechsel der Tempi: Man begann wie bei einem Staatsempfang und endete wie bei einer Seefahrt im Sturm. Mit einer Leichtigkeit des Spiels bewältigte man schließlich Jacob de Haans fast reißerisch wirkendes, zu einem Western gut passendes Werk »Free



Ein hervorragendes Adventskonzert boten das Jugendblasorchester und die Stadtkapelle Radolfzell. Als Solisten traten Philipp Henzler, Nicolai Kersch und Marice Deufel (v.r.) auf. swb-Bild: pud

World Fantasy«. Die Stadtkapelle spielte sehr schön und sehr getragen das sonst eher flotter bekannte Stück »Tochter Zion« von Händel. Nach der frühbarocken »Toccata« von Girolamo Frescobaldi in einer Bearbeitung von Earl Slocum zeigten Rauch und seine Musiker die ganze Bandbreite ihres exzellenten Könnens mit Philip Sparkes schwerer Suite »Hymn of the Highlands«. Beim schnellen dritten Satz im 6/8-Takt »Alladale« zum Beispiel glänzten die Saxophonis-

ten Philipp Henzler, Maurice Deufel und Nicolai Kersch. Insbesondere durch die hervorragende Interpretation des letzten Satzes »Dundonnell« mit seinen teils heroischen, teils wilden Presto-Teilen sowie dem dazu kontrastierenden majestätischen Dudelsackthema der Trompeten fühlte man sich in die einsame und raue Bergwelt Nordschottlands versetzt. Keine Frage, dass das Publikum in der vollen Kirche den beiden Orchestern stürmisch applaudierte.

Schließzeiten zu Weihnachten

Radolfzell (swb). Noch ist Zeit, sich mit reichlich Lektüre für die Weihnachtsfeiertage einzudecken. In der Stadtbibliothek sind in den letzten Wochen viele Neuerscheinungen aus allen Bereichen eingetroffen. Ein Besuch lohnt sich. Die Stadtbibliothek im Ausweichquartier hat vom 23. Dezember bis einschließlich 1. Januar geschlossen. Zudem sind die Ortsteilbibliotheken in Böhringen und Güttingen ebenfalls vom 23. Dezember bis zum 1. Januar geschlossen. Die Ortsteilbibliothek in Stahringen bleibt vom 23. Dezember bis zum 12. Januar zu.

Sanierung schreitet voran

Radolfzell (gü). Nach Angaben von Thomas Nöken schreiten die Sanierungsarbeiten am Radolfzeller Rathaus gut voran. Wie der Fachbereichsleiter »Bauen« in der jüngsten Sitzung des Planungsausschusses erklärte, befindet man sich im Zeitplan. Nachdem sich der erste von insgesamt fünf Bauabschnitten mit der Modernisierung der Toilettenanlagen und dem Aufzug beschäftigt hatte, lag das Augenmerk des zweiten Bauabschnittes auf der Sanierung des Daches. Zudem wurde die Klimaanlage im gesamten Gebäude erneuert, was zu Mehrkosten von 8.700 Euro führte. Derzeit beschäftigen sich die Arbeiter mit der Sanierung der Sandsteine sowie mit dem Austausch der in die Jahre gekommenen Fenster. »Hier gab es in den zurückliegenden Tagen die größten Probleme«, verriet Nöken. So sei der schlechte Zustand der Sandsteine erst nach dem Gerüstaufbau im September festgestellt worden. Wie Nöken berichtet, belaufen sich die Mehraufwendungen für die Sandsteinsanierung auf 36.000 Euro. »Trotz der Mehrkosten können wir nach derzeitigem Stand der Dinge den Kostenrahmen einhalten«, gab Nöken Entwarnung.

Klangvolles zum Jahresabschluss

Schienen (swb). Passend zum Jahresausklang können sich Musikfreunde auf einen besonderen Leckerbissen freuen: Das Jahres-Konzert des Musikvereins Schienen findet am Sonntag, 22. Dezember, um 18 Uhr in der St.-Genesius-Kirche statt. Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Programm unter der Leitung von Martina Welte freuen. Den Auftakt macht die Jungmusik.

StaR

DEZEMBER 2013

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

12|2013

Engagement in der Stadt und der Region – Ihre Stadtwerke Radolfzell

Die Stadtwerke Radolfzell sind Teil dieser Stadt und möchten etwas bewegen. Kontinuierlich fördern wir im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich. Täglich geben wir Impulse für ein lebenswertes Radolfzell und nehmen unsere Verantwortung als Unternehmen sehr ernst. Eine Spannweite der gesponserten Vorhaben und Projekte zeigt diese Auswahl unseres Engagements:



Rösslebus

Schon seit vielen Jahren sponsern die Stadtwerke Radolfzell das 2-PS-Vergnügen im Sommer. Viele Besucher nutzen die gemütliche, von den Stadtwerken gesponserte Spritztour durch die Stadt, entlang am See zum Outlet-Center seemaxx.

Neuer Trikotsatz beim BSV Nordstern

Funktional und schick zugleich, die neuen Trikots des BSV Nordstern, gesponsert durch die Stadtwerke Radolfzell.



CO₂-Messgerät für die Berufsschule

Anschaulich gibt das CO₂-Messgerät am Berufsschulzentrum Radolfzell vor, wann es mal wieder Zeit für frische Luft in den Klassenräumen ist. Denn mit steigendem CO₂-Gehalt in der Luft sinkt die Konzentration der Schüler und Schülerinnen. Die Stadtwerke haben die Anschaffungskosten für das Gerät übernommen.



Reitclub-Bodenseereiter

Auch den Nachwuchs konnten wir in diesem Jahr fördern. Das Jugend-Dressurturnier ist für die baden-württembergischen Dressurnachwuchsreiterinnen und -reiter die Chance, sich für die Deutsche Jugendmeisterschaft zu qualifizieren.



Dies ist nur ein kleiner Auszug unseres Engagements. Auch Kultur- und Umweltprojekte haben wir unterstützt. Unter anderem das Tennisturnier der Jugend beim SV Markelfingen oder die Stadtjugendpflege bei der Skate-Night, den gemischten Chor in Böhringen als auch MV Güttingen beim Ulrichfest.



Stadtbus-Fahrkarten ab Januar 2014 im Reisebüro im Bahnhof erhältlich

Ab Januar 2014 sind alle Fahrkarten für den Stadtbus Radolfzell im Reisebüro im Bahnhof erhältlich. Die Tourismus- und Stadtmarketing GmbH steht für Informationen rund um den Stadtbus weiterhin zur Verfügung,

Fahrkarten können dort jedoch nicht mehr erworben werden. Fahrgäste der Stadtbuslinien Radolfzell profitieren so von den deutlich längeren Öffnungszeiten des Reisbüros im Bahnhof.



Was haben die Stadtwerke Radolfzell in 2013 bewegt? Vieles:

Der Ausbau der Breitbandversorgung / schnelles Internet stand oben auf unserer Agenda, die neuen Stadtbusse gingen pünktlich zum 01.10.2013 in Betrieb, und 2013 wurden neben umfangreichen Instandhaltungsarbeiten in allen Sparten wieder viele Gashaushaltsanschlüsse gelegt – ein Zeichen, dass dieser ökonomisch wie ökologisch sinnvolle Energieträger sehr gefragt ist. Von der Interessensgemeinschaft HE-GAUWIND wurde an 2 Standorten mit Windmessungen begonnen.

Der Umbau in unseren Gebäuden am Untertorplatz ist zum Jahresende abgeschlossen. Die Stadtwerke zeigen sich mit ihrem neu eingerichteten Kundencenter und ihrer neuen Gebäudegestaltung jetzt noch kundenfreundlicher. Unseren Kunden danken wir für eine gute und treue Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Festtage und einen ruhigen Jahresausklang. Herzliche Grüße Ihr Thomas Isele